

## Übertragungswege

Eine Infektion mit dem HI-Virus ist nur möglich, wenn **virushaltige Körperflüssigkeit** einer infizierten Person über bestimmte **Eintrittspforten** in den Körper einer anderen Person gelangt.

**Virushaltige Körperflüssigkeiten** sind:

- **Blut,**
- **Samenflüssigkeit** des Mannes,
- **Scheidensekret** der Frau,
- **Muttermilch.**

In anderen Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen (Speichel, Tränen, Urin, Kot) infizierter Personen sind zwar geringe Virusmengen nachgewiesen worden, diese reichen aber in der Praxis offensichtlich nicht aus, um andere Personen anzustecken.

**Eintrittspforten** können sein:

- **offene Hautverletzungen,**
- **direkter Zugang zu Blutgefäßen** (z.B. über verunreinigte Spritzen),
- **Schleimhäute**, da diese praktisch immer kleine Haarrisse aufweisen, die man nicht als Verletzungen spürt.  
Schleimhäute befinden sich
  - **im Enddarm (After),**
  - **in der Scheide,**
  - **am Glied,**
  - **im Mund.**

Nicht jedes Ansteckungsrisiko führt zu einer Infektion. HIV ist (verglichen z.B. mit dem Grippevirus) ein relativ schwer übertragbares Virus.

**Beim eindringenden Geschlechtsverkehr** begünstigen **Druck und Reibung** das Einbringen der infizierten Körperflüssigkeit in die Blutbahn des Sexualpartners. So wird deutlich, warum hier (und bei der **Verwendung verunreinigter Spritzen bei Drogenabhängigen**) die Hauptübertragungsrisiken liegen. Übrigens: Beim **Küssen** kann man sich **nicht** anstecken!

Bei Gabe von **Blut und Blutprodukten** besteht trotz sehr effektiver Sicherungsverfahren ein - äußerst niedriges - Restrisiko. Deswegen wird bei planbaren Operationen die Eigenblutspende empfohlen. **Inaktivierte Blutprodukte** sind bei ordnungsgemäßer Herstellung praktisch HIV-sicher.